

Die Schönheitengalerie Ludwig I.

in der
Münchener Residenz
mit den Lebensbeschreibungen
der Dargestellten
und einer Einleitung
von
Augusta von Oertzen

2., umgearbeitete und vermehrte
Ausgabe
mit 39 Abbildungen

8°, 132 Seiten gebunden
in Leinen mit Goldschnitt Mk. 5.—
Rabatt 40% Partie 11/10



Diese auf Befehl König Ludwig I. von Josef Stieler geschaffene Bildnissgalerie der Schönsten ihrer Zeit ist die berühmteste aller Schönheiten-Galerien der Welt. In vielen Millionen sind Abbildungen dieser Gemälde über die ganze Erde verbreitet, aber von dem Leben der meisten dieser Frauen und Mädchen wußte man fast nichts. Die mit der 1. Auflage des reizenden Buches zum erstenmal veröffentlichten Lebensbeschreibungen haben in der neuen Auflage Umarbeitungen und Ergänzungen auf Grund reichen Quellenmaterials erfahren. Friedliche und abenteuerliche Möglichkeiten entrollen sich in diesen Frauenschicksalen, deren Bildnisse heute noch Tausende von Besuchern der Münchener Residenz entzücken.



Franz Hanfstaengl
München

Das Wahl- prüfungsrecht bei der Reichstagswahl von Dr. jur. Martin Draht

Oktav-Format, XIV und 107 Seiten, geh. RM 6.—

Bei Barbestellung 35% Rabatt, Partie 9/8

Die Schrift untersucht zunächst, wann eine Reichstagswahl und ihr Ergebnis als fehlerlos zu betrachten ist oder wann grundsätzlich Wahlfehler vorliegen. Nachdem dann die beim heutigen Verhältniswahlrecht im einzelnen möglichen Wahlfehler und die Verfahren zu ihrer Ermittlung aufgezeigt sind, wird weiter dargestellt, wie diese einzelnen Fehler zu behandeln sind, damit ein fehlerfreies Wahlergebnis zustande kommt. In einem zweiten Teil der Schrift werden schließlich die wesentlichsten Vorschriften des Reichstagswahlrechts daraufhin untersucht, ob und welche Möglichkeiten zur Wahlfehler-Entstehung bei ihnen gegeben sind. — Damit alle Garantien dafür bestehen, daß die Wahlprüfung aus der Sphäre der Politik in die rein objektive Rechtsprechung gehoben wird, hat die Weimarer Verfassung ein besonderes Wahlprüfungsgericht eingesetzt. Dem gleichen Zwecke dient auch diese Abhandlung, die eine geschlossene Theorie des Wahlprüfungsrechts enthält. Ihr System und die Behandlung zahlreicher einzelner Vorschriften, die bei allen Wahlen — gleich nach welchem Wahlsystem — bestehen, verleihen der Schrift Bedeutung auch für das Wahlprüfungsrecht anderer Wahlen.



**Verlag Georg Stilke,
Berlin NW 7, Dorotheenstraße 65**